

FÜR EINE FAIRE INTEGRATION

NEIN zur
untauglichen
SVP-Initiative

JA zum
Gegenvorschlag



Sozialdemokratische Partei
Basel-Stadt

BastA!
Basels starke Alternative



UNIA

FÜR EINE

FAIRE INTEGRATION

NEIN zur untauglichen SVP-Initiative
JA zum **Gegenvorschlag**

• Fairness statt Schikane

Die «Integrationsinitiative» der SVP ist eine bürokratische Mogelpackung, denn sie verlangt bei jedem Bewilligungsakt eine Integrationsvereinbarung. Nur ausnahmsweise ist ein Verzicht möglich. Diese Ausnahmeregelung setzt bei allen von Anfang an eine schikanöse und administrativ aufwändige Prüfung voraus. Der Gegenvorschlag setzt auf Information und Anreiz: wer schon im ersten Jahr von sich aus einen **Sprachkurs** besucht, bekommt diesen bezahlt.

• Respekt statt Abgrenzung

Integration ist ein Prozess und verlangt deshalb nach stufenweiser Begleitung. Ein Ultimatum vom ersten Tag an droht, das Kind mit dem Bade auszuschütten. Mit dem **Begrüßungsgespräch** hingegen, sollen Migrantinnen und Migranten freundlich empfangen und darüber informiert werden, was sie erwartet.

• Effizienz statt Bürokratie

Integrationsprognosen schon am ersten Tag sind nicht nur enorm aufwändig, sondern kaum aussagekräftig. Das **Integrationsgespräch** nach 6–12 Monaten – welches der Gegenvorschlag verbindlich vorsieht – erlaubt eine Beurteilung des Verlaufs und dann, wo nützlich, die Anordnung von Unterstützung und, wo wirklich notwendig, eine verbindliche Verpflichtung.

Komitee für eine faire Integration

c/o SP Basel-Stadt, Rebgasse 1, 4005 Basel

Spenden mit Vermerk «Spenden, Integration» bitte an PC 40-2436-5

www.facebook.com/faireintegration